

Trosec 2018 Information

Kurzfassung:

Die Monate April bis Juli 2018 waren sehr niederschlagsarm. Die meisten Fliessgewässer weisen unterdurchschnittliche Abflüsse auf. Die Wasserentnahmen für die landwirtschaftliche Bewässerung haben zugenommen. Zusammen mit dem Kanton Fribourg wurde diese Woche die Wasserentnahmen an der Bibere eingeschränkt. Medienanfragen haben stark zugenommen. Das Thema Trockenheit generell ist in den Medien präsent. Mittelfristig ist keine Entspannung der Situation zu erwarten.

Meteo-Vorgeschichte:	Die Schweiz erlebte den viertwärmsten Frühling seit Messbeginn im Jahr 1864. Die Frühlingsniederschläge blieben verbreitet unterdurchschnittlich. Im landesweiten Mittel fielen 87 Prozent der Norm 1981–2010. (Meteoschweiz). Seit zwei Wochen hat es keinen nennenswerten Niederschlag mehr gegeben.
Abflüsse	Geringe Niederschläge und hohe Verdunstung führen in den mittelgrossen Fliessgewässern (Mittlerer Abfluss 50-1000 m ³), aus welchen Wasserentnahmen v.a. für die landw. Bewässerung getätigt werden, zu niedrigen Abflüssen (im Bereich vom für den Gewässerschutz relevanten Niedrigwasserabfluss Q ₃₄₇). Bibere, und Gürbe sind gemäss Messtationen AWA nahe an der Entnahmegrenze (Dotierwassermengen). An der Ösch ist die Entnahmegrenze unterschritten. Die Pegelrunden von vorletzter und dieser Woche haben gezeigt, dass in hinteren/oberen Teilen der Einzugsgebiete z.T. die Dotierwassermengen unterschritten sind. JGK- Kanäle: Ausleitung Unterwasserkanal und Hagneckkanal i.O.
Temperaturen	Die Temperaturen in kleinen und grossen Fliessgewässern sind markant angestiegen. Gemäss Fischereiinspektorat mussten erste Massnahmen (Abfischungen) in Kleingewässern im Emmental durchgeführt werden. Diese sind für die Wassernutzung jedoch nicht von Bedeutung. Die Temperaturen werden aufs Wochenende wiederum sinken.
Grundwasser	Die Grundwasserstände sind unterhalb der langjährigen Mittelwerte, aber höher als vor einem Jahr (Monatliche Auswertungen Hydrometrie). Grundwasservorkommen die hauptsächlich durch Meteorwasser gespiesen werden, weisen eher tiefe Pegelstände und leicht sinkende Trends auf (Bsp Rubigen aktuell 0.5 Meter über Referenzwert im Vorjahr). Etliche Grundwassermessstellen weisen Werte zwischen Mittelwasser- und Niedrigwasserstand auf.
Nachbarschaft	Wasserentnahmen an der Bibere wurden mit Verfügung vom 13. Juli 2018 eingeschränkt (auf Basis RRB vom 21. Februar 2018 zum Verbot von Wasserentnahmen). Bis Donnerstag 19. Juli 2018 Mittag waren Wasserentnahmen gemäss Regime Kt. FR noch möglich. Seither gilt der Freiburger Pumpplan auch für Berner Landwirte.

Bewässerung	Es sind bislang weniger als 10 Anfragen von Gemeinden oder Landwirten beim Fachbereich Gebrauchswasser eingegangen bezüglich der Zulässigkeit von Wasserentnahmen an VWO-Gewässern. Bewässerungstätigkeiten konnten auf Pegelrunden beobachtet werden.
Polizei	Wir haben Kenntnis von einem Fall mit Polizei bezüglich Wasserentnahmen. (Entnahme trotz Unterschreitung der Dotierwassermenge)
Medien	Ca. ein Dutzend Medienanfragen in der laufenden und der letzten Woche. Berichte aus der ganzen Schweiz auf folgender Internetseite: http://www.drought.ch/index_DE → Trockenheit News (rechts)
Lage Trosec	• Vermehrt unterschrittene Entnahmegrenzen, Verbote in Nachbarkantonen (und Bibere) → Mittlere Trockenheit gemäss Prozess Trosec • Mitglieder der Trosec-Arbeitsgruppe (letzte Einberufung 2015) wurden mit Mail vom 13. Juli 2018 informiert. • Die prognostizierten Niederschläge werden die Niedrigwassersituation lokal vorübergehend ganz leicht entschärfen. Da für nächste Woche meist trockenes Wetter vorhergesagt ist, werden die Abflussmengen weiter sinken. Die Niedrigwassersituation wird sich akzentuieren.
Weiteres Vorgehen	• Nächste Pegelrunde KW 31 durchführen. • Kontakt mit Akteuren Trosec aufrecht halten

So / 27.06.17